

# „Die Bahn hat sehr genau verstanden“

Tanja Gönner: Die Kunden müssen wenigstens wissen, was los ist

SZ  
11.1.

BERLIN - Das Winterchaos hat die Verkehrsminister der Länder auf ihrer Sonderkonferenz in Berlin beschäftigt. Sabine Lennartz befragte dazu Baden-Württembergs Ministerin Tanja Gönner (CDU).

**SZ: Hat Ihnen Bahnchef Rüdiger Grube Hoffnungen gemacht, dass die Bahn im nächsten Winter besser wird?**

Gönner: Herr Dr. Grube hat nochmal deutlich gemacht, dass er bereits im September eine Kunden- und Qualitätsoffensive gestartet hat, die aber nicht im Dezember umgesetzt sein kann. Dort sind auch Maßnahmen für die Vorsorge im Winter vorgesehen. Mein Eindruck ist, dass die Bahn sehr genau verstanden hat, dass dies das letzte Jahr sein sollte, in dem es solche Schwierigkeiten gibt. Auf der anderen Seite wissen wir auch, dass rollendes Material nicht heute bestellt und morgen ausgeliefert wird.

**SZ: Kann man denn den Fahrgästen Hoffnung machen, dass im nächsten Winter wenigstens die Information besser wird?**

Gönner: Diese Hoffnung habe ich schon. Es hat sehr intensive Diskus-



Ministerin Tanja Gönner. FOTO: DPA

**SZ: Wie oft werden Sie denn gefragt, wie man Milliarden für Stuttgart 21 verantworten kann, wenn man gleichzeitig bei Schnee mit der Bahn noch nicht einmal vernünftig von Berlin nach Stuttgart fahren kann?**

Gönner: Ganz wichtig ist, das eine zu tun ohne das andere zu lassen. Wir müssen die Schienen-Infrastruktur für die Zukunft fit machen, deshalb brauchen wir Stuttgart 21 und die Neubaustrecke, aber auch die Elektrifizierung wichtiger Verbindungen wie der Südbahn. Gleichzeitig müssen die Hausaufgaben für den täglichen Betrieb erledigt werden.

**SZ: Wenn die Bahn 500 Millionen Dividende an den Bund abführt,**

sionen gegeben. Auch die Echtzeit-Auskunft, für die wir viel Geld ausgegeben haben, hat leider nicht immer funktioniert. Die Kunden sollten aber wenigstens wissen, was los ist.

**gleichzeitig aber mindestens 600 Millionen mehr fordert für die Infrastruktur, muss man dann nicht ehrlich sagen, ein Börsengang hat sich erledigt?**

Gönner: Ein Börsengang steht ja nicht auf der aktuellen Tagesordnung. Wichtig ist, dass die Bahn gut funktioniert. Wichtig ist aber auch, dass man fair ist und sagt: Die Bahn ist unter schwierigen Bedingungen gefahren - manch einer musste sein Auto stehen lassen und auch viele Flugzeuge konnten nicht abheben. Die Erwartungshaltung, die wir an die Deutsche Bahn haben, ist sehr hoch. Ein klein bisschen Fairness braucht die Bahn aber auch.

**SZ: Aber früher war es doch so, dass man gerade bei schlechten Witterungsverhältnissen sich auf die Bahn verlassen konnte.**

Gönner: Ich bin nicht sicher, ob damals wirklich alle Züge gefahren sind und wie pünktlich sie waren. Wir glorifizieren etwas die Vergangenheit und denken nicht daran, dass die Bahn heute einem deutlich gewachsenen Verkehr und sehr viel höheren Ansprüchen auch an die Schnelligkeit gerecht werden muss.